



PRESSEMITTEILUNG

Die GWW erhält insgesamt ca. 37 Mio. € an Fördersummen vom Land Hessen

Herr Staatssekretär Jens Deutschendorf überreicht Fördermittelbescheide in Kastel Housing

Für insgesamt drei Objekte erhält die GWW vom Land Hessen, vertreten durch Herrn Staatssekretär Deutschendorf, Fördermittel. In der Carl-von-Ossietzky Straße 49-55 werden aktuell vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 114 Wohnungen gebaut, im Linde Areal entsteht das derzeit größte Bauvorhaben der GWW in einem Abschnitt und in der Wiesbadener Straße wird Kastel Housing mit insgesamt 58 Wohneinheiten fertiggestellt. Insgesamt beträgt die Fördersumme des Landes Hessen 37,3 Mio. Euro; seitens der Stadt Wiesbaden 8,2 Mio. Euro.

„Besonders in unserem neuen Lindequartier ist der Anteil an geförderten Wohnungen mit 95 % sehr hoch. Insgesamt stellen wir hier bis Ende nächsten Jahres 172 Wohnungen fertig, alle inklusive Abluft-Lüftungsanlagen und entweder Balkone oder Terrassen mit Gartenanteil.“, so Thomas Keller, Geschäftsführer der GWW. In Kastel-Housing hingegen wird mit dem sogenannten Tetrishaus ein Gebäude in Holz-Hybridbauweise errichtet. In der Summe werden in Kürze 24 Wohnungen fertiggestellt sein, von denen neun gefördert sind. „Die spezielle Bauweise ermöglicht eine sehr gute CO₂-Bilanz. Denn Holz speichert Kohlenstoffdioxid, anstatt es auszustoßen. Pro Kubikmeter verbautem Holz, wird eine Tonne CO₂ eingespart“, erklärt Keller. In der Carl-von-Ossietzky Straße in Klarenthal entstehen moderne, familienfreundliche Gebäude, mit insgesamt 34 geförderten Wohnungen; auch ein Gemeinschaftswohnprojekt – das Wohnprojekt Klarenthal e. V. – ist vertreten.

Mit diesen Projekten schafft die GWW bezahlbaren Wohnraum für die breite Bevölkerung Wiesbadens und leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. „Ohne staatliche Förderungen wäre das in diesem Ausmaß gar nicht möglich – wir müssen alle an einem Strang ziehen, um die aktuellen Herausforderungen zu



PRESSEMITTEILUNG

meistern.“, stellt Christoph Manjura, Aufsichtsratsvorsitzender der GWW, fest. „Aktuell stehen wir vor schwierigen Aufgaben: Wohnraummangel, steigende Baukosten, Energieknappheit und der Klimaschutz lasten auf den Schultern der Wohnbaugesellschaft. Umso wichtiger ist es, dass die Gesellschaft auch seitens des Landes unterstützt wird – und hierfür Danke an Herrn Staatssekretär Deutschendorf“, schließt Manjura in seiner Rede.

Staatssekretär Jens Deutschendorf erläutert: „Ziel ist es, dass jede und jeder in Hessen eine angemessene Wohnung zu einem bezahlbaren Preis finden kann. Dafür stellt das Land Hessen bis zum Jahr 2024 Rekordmittel von insgesamt 2,2 Mrd. Euro für den sozialen Wohnungsbau bereit.“

Überblick über die Fördersummen

Fördersummen Land Hessen:

Linde-Areal:	25.828.490,- Euro
Carl-von-Ossietzky Straße:	5.768.970,- Euro
Kastel-Housing:	5.767.100,- Euro
Gesamt:	37.364.560,- Euro

Gesamtfördersumme inkl. Fördermaßnahmen der Stadt Wiesbaden:

45.609.560,- Euro



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 07.10.2022

Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.000 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWW mit ihren rund 190 Mitarbeitern deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

Pressekontakt

Lisa Augustin

Tel.: 0611 1700 -414

Mail: presse@gww-wiesbaden.de